

Dr. Günter Brehmer: **Politik selbst in die Hand nehmen.**

Öffentlichkeitsarbeit in eigener Sache. Wie Bürger sich wirksam politisch artikulieren können. (Eckartschrift Nr. 181, ISBN 3-902350-16-4)



Bürger in Österreich oder der Bundesrepublik Deutschland können oft den Eindruck gewinnen, sie hätten keine Stimme, sie könnten sich nicht gegenüber Massenmedien, Volksparteien, Konzernen und Organisationen wie Greenpeace oder Amnesty International artikulieren. Das Gegenteil ist der Fall: Auch der Einzelne oder die kleine Gruppe können dafür sorgen, dass sie gehört werden. Sie können dies durch wirtschaftlichen Druck, durch Publizität, durch Teilnahme an der Politik, durch das Wirken in anderen sozialen Gruppen und besondere Aktionen erreichen. Sie müssen es nur wollen und wissen, wie sie vorgehen können. Das Buch "Öffentlichkeitsarbeit in eigener Sache" soll dabei helfen, die eigenen, öffentlichen Anliegen endlich selbst in die Hand zu nehmen. Er zeigt deshalb, wie Bürger sich wirksam politisch

artikulieren können.

Es ist leichter, als man denkt. "Denken Sie einen Moment daran, Sie hätten die Mittel, sich Gehör zu verschaffen. Denken Sie weiter, Sie würden damit selbst zunächst nur zwei weitere Menschen erreichen. Wenn diese beiden sich ihrerseits in ähnlichem Sinne äußern, hat Ihr Anliegen nun schon drei Unterstützer und im nächsten Schritt sechs und dann zwölf usw. Und jetzt denken Sie daran, z.B. eine Partei, ein Fernsehsender oder eine Zeitung erhielte in der ersten Woche drei Protestbriefe, in der zweiten sechs und schließlich einen Sack voll. Werden die Verantwortlichen in der Partei oder in den Redaktionen Sie ernst nehmen? Ja, das werden sie. Sie werden Sie sehr ernst nehmen, sie sind nämlich auf Wähler, Zuschauer, Käufer, Leser, Kunden usw. angewiesen. Sie können ohne sie gar nicht existieren. Auf diese Weise beschreibt der Autor anschaulich und leicht nachvollziehbar, wie man sich Gehör verschafft. Er nutzt dabei Erfahrungen aus über 30 Jahren in Politik, Industrie und Medien.

Es ist höchste Zeit und liegt im Trend, sich politisch zu äußern und seine Meinung nicht nur alle vier Jahre bei der Wahl zu artikulieren. Mit Recht hat der Historiker Arnulf Baring die Bürger aufgerufen, "auf die Barrikaden zu gehen", weil die Politiker unfähig zu ökonomischen und sozialen Reformen seien und das Parteiensystem angesichts der wachsenden Probleme nicht gestalterisch genug sei. Statt dessen müssten die Bürger mehr Verantwortung übernehmen. Man muss nur wissen, wie man vorgehen soll. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis: 1. Wirtschaftlicher Druck, 2. Schaffung von Publizität, 3. Teilnahme an der Politik (3.1 Erscheinen auf politischen Veranstaltungen, 3.2 Mitwirken in politischen Gruppierungen, 3.3 Gründung politischer Organisationen), 4. Wirken in sozialen Gruppen, 5. Beschwerden bei Institutionen, 6. Medienwirksame Protestaktionen, 7. Nützliche Anschriften.

Das Buch kostet 7,80 Euro und kann bezogen werden über die Österreichische Landsmannschaft, Fuhrmannsgasse 18a, A-1080 Wien oder www.oelm.at